

V. Management großer Würfe

Große Würfe stellen Sauenhalter vor einige Herausforderungen, wenn die Verluste geringgehalten werden und die Gesundheit von Ferkeln und Sau nicht leiden soll. Dieses Seminar thematisiert die unterschiedlichen Ansätze im Management rund um die Geburt, bei der Ferkelversorgung bis hin zum Absetzen. Praktiker berichten über ihre Erfahrungen und stellen Vor- und Nachteile unterschiedlicher Konzepte vor. Den Abschluss bildet das sachgemäße Nottöten lebensschwacher Saugferkel.

Termin: 1.3.2018 9:30 - 16:00 Uhr

Referenten:

Hermann True (Berater VzF GmbH),
Dr. Martin von Wenzlawowicz (BSI Schwarzenbek),
Referententeam LBZ Echem und LWK Niedersachsen

VI. Was kommt auf die Sauenhalter zu? Umbaulösungen im Sauenstall

Auf die Sauenhalter in Deutschland kommen große Veränderungen im Zuge des sogenannten Magdeburger Urteils zu. Neben den Kastenständen im Deckzentrum wird auch über den Ferkelschutzkorb im Abferkelstall diskutiert. Wir stellen Ihnen die aktuelle Rechtslage vor und bieten im Anschluss die Möglichkeit, zusammen mit den anderen Teilnehmern/innen Umbaulösungen zu erarbeiten. Dazu können Sie als Teilnehmer/innen eigene Stallpläne vom Sauenstall mitbringen, die wir dann als Grundlage nutzen werden.

Termin: 13.3.2018 9:30 - 16:00 Uhr

Referenten:

Referententeam LBZ Echem und der LWK Niedersachsen

ANFAHRT



INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

Landwirtschaftliches Bildungszentrum Echem
Lehrwerkstatt Schwein
Zur Blecke 6
21379 Echem

Fachliche Informationen:

Herr M. Sc. agr. Patrick Schale 04139 698-121
Herr Dipl.-Ing. agr. Benito Weise 04139 698-142

Anmeldung und organisatorische Abwicklung:

Frau Heike Hencke 04139 698-114
Telefax: 04139 698-100
E-Mail: lbz.echem@lwk-niedersachsen.de
Internet: www.lbz-echem.de

KOSTEN

Bei Buchung einzelner Seminare:
je Seminar inkl. Tagesverpflegung 95 €
Buchung aller Seminare:
Gesamtpaket inkl. Tagesverpflegung 495 €

Hinweis: Die Seminare II, III und IV finden im Stall statt. Die Teilnehmer müssen 48 Stunden schweinefrei sein. Es besteht eine Pflicht zum Einduschen. Kleidung wird durch das LBZ Echem gestellt.

WINTERSEMINARE WEITERBILDUNG SCHWEIN

Landwirtschaftliches Bildungszentrum **Echem**.





I. Antibiotikaminimierung im Schweinestall

Am 1. April 2014 ist das Antibiotika-Minimierungskonzept der 16. AMG-Novelle in Kraft getreten. Die tierhaltenden Betriebe sind dazu angehalten, ihren Verbrauch an Antibiotika zu minimieren und eine betriebsindividuelle Strategie zur Verbesserung der Tiergesundheit zu entwickeln.

Der erste Schritt ist die Erhebung und Analyse des Gesundheitszustandes der Herde. Hierbei werden alle verfügbaren Daten wie z. B. Befunddaten, Medikamenteneinsatz, Salmonellendaten ausgewertet, um betriebliche Schwachstellen im Stallmanagement auffindig zu machen.

Lösungsansätze können z. B. gezielte Impfprogramme zur Stabilisierung der Tiergesundheit und Erhöhung des Immunstatus sein.

Termin: 18.1.2018 9:30 - 16:30 Uhr

Referenten:

*Dr. Katja Brase (Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG),
Tiergesundheitsdienst Schwein der LWK Niedersachsen,
Tobias Horn (IQ-Agrar),
Referenten und Praktikerteam des LBZ Echem*

II. Was sagt mir mein Schwein? Tiersignale beim Schwein mit Dr. Kees Scheepens

Wer mit geschulten Sinnen seine Tiere beobachtet, erfährt einiges über deren Wohlbefinden: Sind die Tiere entspannt oder gestresst? Haben Tiere Schmerzen? Stimmt die Fütterung? Passt das Stallklima?

Können die Tiere ausreichend ihr natürliches Verhalten ausleben?

Wir laden Sie ein, mit dem anerkannten Spezialisten Dr. Kees Scheepens die breite Fülle von Signalen bei Schweinen besser kennenzulernen. Dabei sollen Sauen im Zeitraum rund um die Abferkelung und wachsende Schweine im Focus stehen. Nach dem Seminar werden Sie einiges an Ihren Tieren mit anderen Augen sehen (oder hören), Schwachstellen und Fehlentwicklungen früher erkennen und rechtzeitiger reagieren können.

Termin: 24.1.2018 9:30 - 16:30 Uhr

Referenten:

*Dr. Kees Scheepens (Tierarzt und Schweinehalter),
Referententeam LBZ Echem*

III. Stallmanagement mit Ringelschwänzen

Der Niedersächsische Tierschutzplan sieht vor, auf das routinemäßige Kupieren der Schwänze zukünftig zu verzichten. Um den Ausstieg zu flankieren wurde die Ringelschwanzprämie eingeführt.

Der Verzicht auf das Schwanzkupieren stellt eine große Herausforderung an das Stallmanagement dar. In diesem Seminar erfahren Sie, welche baulichen Voraussetzungen im Stall und im Stallmanagement erfüllt sein müssen, damit dies in der Praxis gelingen kann. Wie erkennen Sie frühzeitig, bevor es zum Schwanzbeißen kommt, dass sich etwas im Verhalten Ihrer Schweine ändert?

Termin: 1.2.2018 9:30 - 16:30 Uhr

Referenten:

*Praktische Schweinehalter,
Wilhelmine Grothmann (LWK Nordrhein-Westfalen)
Referententeam LBZ Echem und LWK Niedersachsen*

IV. Herausforderung freies Abferkeln Teil 2

Der Schritt vom Abferkelschutzkorb hin zur freien Abferkelung, wie sie derzeit in Niedersachsen gefördert wird, ist groß und erfordert ein neues Management im Abferkelstall.

Erste Erfahrungen und daraus resultierende Handlungsempfehlungen aus der ökologischen Schweinehaltung sowie aus speziellen Versuchsanstellungen in der konventionellen Schweinehaltung wie z. B. dem Projekt InnoPig liegen vor und werden Ihnen am Vormittag in der Theorie vorgestellt.

Am Nachmittag werden wir die unterschiedlichen Abferkelsysteme der Lehrwerkstatt Schwein des LBZ Echem besichtigen. Sie können sich aktiv mit unseren Praktikern austauschen und das Management des LBZ Echem in der freien Abferkelung kennenlernen.

Termin: 22.2.2018 9:30 - 16:30 Uhr

Referenten:

*Christel Simantke (Beratung artgerechte Tierhaltung e. V.),
Carla Brüning (Versuchswesen Schwein, LWK Niedersachsen),
Referenten und Praktikerteam des LBZ Echem*